



Thomas
Frei

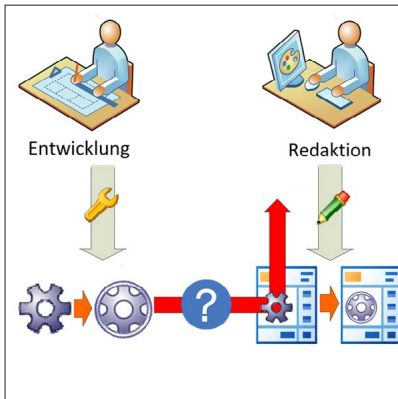


René
Sigrist

Konzept zur Erzeugung von technischen Dokumentationen

Gewährleistung der Beziehung zwischen Produkt- und Redaktionsdaten

Diplomanden	Thomas Frei, René Sigrist
Examinatoren	Prof. Alex Simeon, Prof. Dr. Annette Verhein
Experte	Christof Jansen, Clever Solutions Jansen GmbH, Kirchberg SG
Themengebiet	Maschinenbau-Informatik

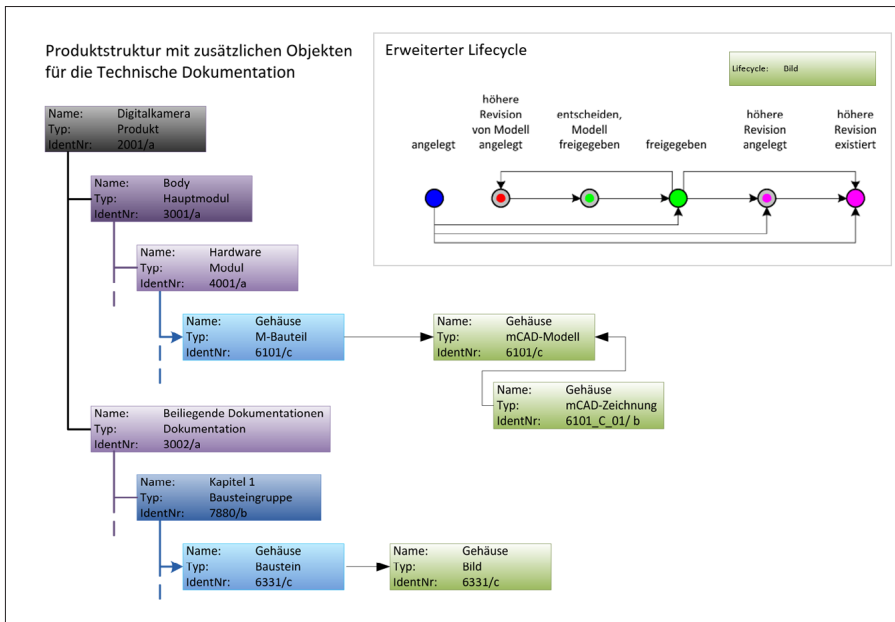


Datenfluss zwischen Technik und Redaktion

Aufgabenstellung: In allen Produktlebensphasen, von der Entwicklung bis zur Entsorgung, fallen unzählige Daten an. Diese können untereinander in enger Beziehung stehen (z.B. CAD zu CAM). Ein Teil dieser Daten wird von technischen Redaktionen benötigt, um technische Dokumentationen wie Betriebsanleitungen, Servicevorschriften usw. zu erzeugen. Die Redaktionen verwenden für die Ablage ihrer Daten meist ein unabhängiges Verwaltungssystem. Wird eine Änderung am Produkt durchgeführt, muss die Redaktion benachrichtigt werden, damit auch die technischen Dokumentationen angepasst werden können.

Es soll ein Konzept entwickelt werden, um die Beziehungen zwischen Produkt- und Redaktionsdaten bei der Erzeugung von technischen Dokumentationen zu gewährleisten.

Ziel der Arbeit: Die Aufgabe besteht darin, die Information einer Produktänderung automatisch zur Redaktion weiterzuleiten. Es soll geklärt werden, wie die Redaktionsdaten und die Produktdaten in Beziehung zu einander stehen. Zu berücksichtigen sind dabei die beeinflussenden Geschäftsprozesse. Weiter ist zu prüfen, welche Anforderungen sich an die technischen Schnitt-



stellen ergeben und wie ein didaktisch korrekter Aufbau gewährleistet wird.

Lösung: Aufgrund erster Erkenntnisse wurde entschieden, die Funktionsstruktur über die Erstellung einer technischen Dokumentation aufzubauen. Für diverse Teilfunktionen wurden verschiedene Varianten untersucht und bewertet. Daraus ergaben sich unterschiedlichste Anforderungen an die Datenbeziehungen, welche anhand einer Stärken-Schwächen-Analyse gegenübergestellt wurden. Das erarbeitete Konzept berücksichtigt die Bedürfnisse der Redaktion, dass alle änderungsbedürftigen Daten automatisch dargestellt werden. Dazu wurde eine Dokumentationsstruktur in die Produktstruktur eingebettet. Um die Dokumentationsdaten zu verwalten, sind neue Objekte definiert worden. Das mehrmalige Ablegen von gleichen Daten lässt sich durch drei neue Status im Lifecycle umgehen.